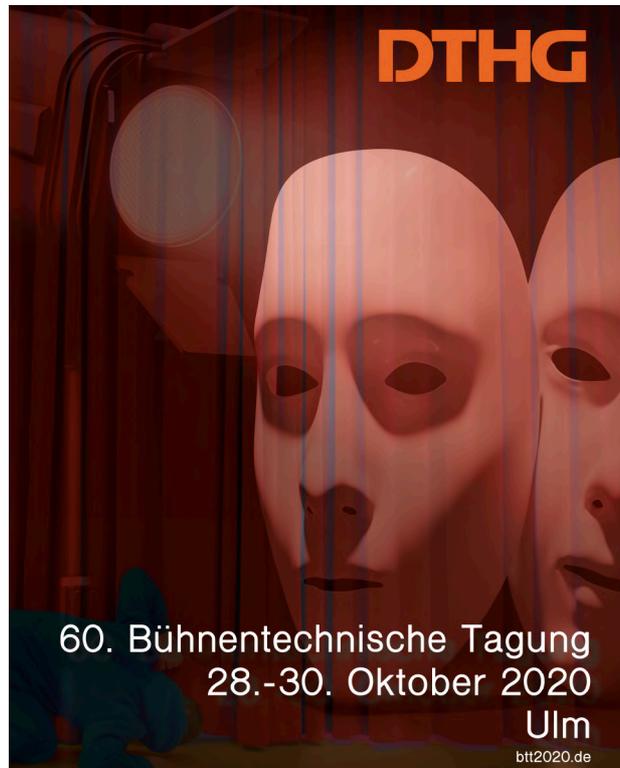


PODIUM



Heft 05/2020

**Verbandsmitteilungen der
Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft**

Vorwort



Das Podium soll aus der Verbandsarbeit der DTHG berichten.

Nun kann man sich gelegentlich in dieser Zeit am Kopf kratzen und sich fragen, wie sieht Verbandsarbeit eigentlich in diesen Tagen aus?

Sie wandelt sich stetig und sicher war es auch immer so.

Die DTHG ist Partnerin des BKM (die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien) und prüft Anträge, die privaten Theatern und Kleinkunsthäusern die Wiedereröffnung ihrer Häuser ermöglichen und die Infrastruktur pandemiegerecht einrichten sollen.

Das ist gerade Verbandsarbeit der DTHG. Da sein für die Mitgliedschaft und darüber hinaus. Solidarität und Hilfe.

Es ist wichtig, sich mit den Kolleginnen und Kollegen zu solidarisieren, denen durch Corona die Erwerbsgrundlagen weitestgehend weggefallen sind. Dazu bekennen wir uns vor allem im Schulterschluss mit der IGWW, die in dieser Zeit die Kräfte der Branche bündeln und zu gemeinsamen Handeln leiten muss. Nur wenn der Interessengemeinschaft die Gemeinsamkeiten wichtiger sind als die kurzfristigen Ziele, kann sie auf Dauer bestehen. Das ist nicht einfach, wenn die eigene Mitgliedschaft der Verbände in solcher Bedrängnis ist, aber unbedingt notwendig.

Gerade deshalb erfordert ein sinnvolles Handeln keinen einfachen Aktionismus. Die DTHG bietet sich mit dem geballten Wissen eines Fachverbandes als Berater und Dienstleister im Sinne der Menschen der Theater und Veranstaltungsorte an, sitzt in Gremien und in Entscheidungsrunden, um die Arbeit der Häuser wieder zu ermöglichen.

Ein Theater das öffnet, bietet wieder Arbeitsorte und Einkommensmöglichkeiten, es werden wieder Materialien und Produkte benötigt und verarbeitet.

Der Motor springt wieder an.

Aktuell bearbeitet die DTHG-Geschäftsstelle, erweitert um einige fleißige Menschen, 250 Anträge von privaten Theatern, Kleinkunstabühnen und Theaterfestivals.

Dort wird unsere Hilfe und Beratung gerne angenommen. Nicht jede Theaterleitung ist mit den Möglichkeiten der modernen Technik vertraut.

Dass ein Fachverband antragsbearbeitende Stelle ist, ist ohnehin ein Novum. Hier hat die Politik, insbesondere das BKM, eine richtungsweisende und zukunftsorientierte Entscheidung umgesetzt, über die wir sehr glücklich sind.

Wer kennt die Häuser denn besser als die Menschen, die für die vielfältigen Berufe eintreten?

70 Anträge sind bereits genehmigt worden, die Zuwendungsverträge sind erstellt. Einige Häuser sind bereits mit der Umsetzung ihrer Maßnahmen fertig. Der Spielbetrieb kann wieder aufgenommen werden.

Neue Konzepte von der Erweiterung der Lüftungsanlagen, über kontaktlose Kassen- und Sanitärsysteme bis hin zu Erweiterungen der Publikums- und Besucherflächen und Arbeitsplätze im Homeoffice werden umgesetzt. Das ist direkte und konkrete Hilfe.

Das Vertrauen in die Einrichtungen wächst wieder mit jeder Neuerung, die pandemiegerecht und nachhaltig eingebaut werden kann.

Genau darum geht es.

Wir werden uns weiter mit Leidenschaft und Elan für die Menschen der Branche auf und hinter den Bühnen einsetzen.

Dass Veranstaltungen in dieser Zeit sicher durchführbar sein können, wollen wir in Ulm auf der BTT unter Beweis stellen.

Ein Praxistest der besonderen Art und ein abstandswahrendes persönliches Treffen unter Corona-Bedingungen. Klingt lang, wird aber trotzdem gut!

Wir freuen uns, Euch dort zu treffen.

Liebe Grüße

Wesko Rohde

Werning Theatertechnik Eröffnung der Zweitniederlassung in Berlin



Sanela Kolb nahm an der Eröffnung teil und sprach mit Andrea und Alexandra Werning.



Expandieren in Corona-Zeiten – geht das?

„Ja und wie das geht“, äußerte sich die Geschäftsführerin Alexandra Werning zu Beginn unseres Telefonats.

Am 28.09.2020 ging die Erfolgsgeschichte der Werning-Schwestern weiter, mit Eröffnung einer Zweigstelle in Berlin-Moabit.

Weise ist das Büro ausgewählt worden: Es hat nicht nur die schönen hohen Wände und Stuckarbeiten wie man es in Berlin nicht anders kennt, direkt nebenan gibt es einen Ort der Erholung bei Yoga und Meditation, ideal nach stressigen Workshops .

Zu den neuen Wänden gehören vor allem Brot und Salz, und dieses ist den Schwestern bei der feierlichen Eröffnung zahlreich durch die Besucher in die Hände überreicht worden.

Die Werning-Geschichte beginnt 1987, da hatte Friedrich Werning († 01.06.2020) das Unternehmen Werning Theatertechnik/Theaterbedarf in Berlin gegründet und so den Grundstein für die Zukunft des Unternehmens gelegt. Später zog das Unternehmen nach Recklinghausen und wuchs stetig weiter. So war es doch naheliegend, die Töchter Andrea und Alexandra Werning noch als Kinder in die spannende Theaterwelt einzuführen. Das hat die beiden Schwestern sehr geprägt und sie sind mit großem Erfolg in die Fußstapfen des Vaters getreten. Heute sind sie gleichberechtigte Geschäftsführerinnen der Werning Theatertechnik - Theaterbedarf GmbH mit 20 Angestellten. „Back to the Roots“ hieß es bei der Entscheidung zur Eröffnung einer Zweigstelle in Berlin-Moabit – auch weil große Kundennachfragen aus diesem Raum kamen. Bereits seit längerer Zeit hatten Andrea und Alexandra Werning überlegt, die-

sen Schritt zu wagen und haben sich letztendlich für die Zweigstelle in Berlin entschieden, um auch dort den Support bieten zu können wie in Recklinghausen.



Das Büro wird 3x wöchentlich geöffnet sein und, wie Andrea Werning mir erzählte, werden die beiden Geschäftsführerinnen abwechselnd mit Mitarbeitern die neue Geschäftsstelle besetzen.

So können dann vor Ort die neueste Lichttechnik, Lichtpulte und Videotechnik vorgeführt werden.

Die neuen Räumlichkeiten sind jetzt schon mit modernster UVC-Luftreinigungstechnik ausgestattet. Es war den beiden Schwestern wichtig, dass die Gesundheit oberster Priorität hat für Mitarbeiter und Kunden, somit können hier auch Schulungen problemlos stattfinden.

Die UVC-Technik ist genau für die Bürofläche ausgelegt und stellt sicher, dass jede Art von Bakterien und Viren eliminiert werden kann. Das Portfolio wurde mit der UVC-Technik erweitert, diese wird seit einigen Wochen angeboten.

DTHG-Regionaltagung West



Auch in Zeiten von Corona wollen wir die Arbeit in den Regionalgruppen nicht aussetzen, sondern, wenn es möglich ist, die Treffen mit den Kolleginnen und Kollegen weiter fortführen. Auch wenn besondere Zeiten besondere Konzepte brauchen um das Risiko einer Tagung gering zu halten.

Die Regionalgruppe West waren die Ersten, die sich dieser Aufgabe gestellt haben. Denn nur gemeinsam werden wir stärker aus der Situation hervorgehen.

Am vergangenen Mittwoch, 23.9.2020, fand die DTHG-Regionalgruppentagung in direkter Nachbarschaft zum Staatenhaus, im Tanzbrunnen Köln, statt. Zunächst hatten die Leiter der Regionalgruppe West, Martin Högg (Fa. HOAC Schweißtechnik GmbH) und Volker Rhein (Technischer Leiter der Oper Köln) geplant, die Veranstaltung im Staatenhaus im Saal 2 durchzuführen.

Aufgrund der großen Teilnehmerzahl und des schönen Wetters, konnte die Tagung kurzfristig in den Tanzbrunnen ins Freie verlegt werden, um so den Corona-Schutzmaßnahmen noch optimaler gerecht zu werden.



Passenderweise war das Thema des Tages die Verbreitung des Coronavirus sowie der mögliche Umgang damit an Theaterhäusern – und das Interesse war groß. Die Vorträge und Diskussionen wurden von ca. 100 TeilnehmerInnen vor Ort und bis zu 70 TeilnehmerInnen per Videostream verfolgt.

Die Begrüßung der Gäste durch Martin Högg und Max Haase wurde schon fast traditionell in T-Shirts vorgenommen, die mit dem Thema Corona zu tun haben. Vorne wurde für „Abstand halten“ geworben während hinten ein großer Virus den Thementag bewirbt. Volker Rhein musste per Videokonferenz zugeschaltet werden, da er sich zu dem Zeitpunkt in häuslicher Quarantäne befand.

Zu den Fachbeiträgen

Dr. Jörg Clasing vom betriebsärztlichen Dienst der Stadt Köln erläuterte in seinem Eröffnungsvortrag anhand von Zahlen und Diagrammen, dass die aktuelle Corona-Pandemie aus medizinisch-statistischer Sicht keinen Anlass für Ängste bürge, jedoch eine sachlich-nüchterne Bewertung unbedingt notwendig sei.

Kerstin Budde, anerkannte Expertin für Arbeitssicherheit an Theatern und Mitautorin der VBG Handlungshilfen, stellte in ihrem Vortrag per Videoschalte Schutzkonzepte vor, die an von ihr betreuten Theatern Anwendung finden – auch im Hinblick auf Gast-Compagnien.



Dr. Gabi Högg, promovierte Chemikerin und Geschäftsleiterin der HOAC Schweißtechnik GmbH, stellte den anwesenden „Nicht-Wissenschaftlern“ dar, wie Coronaviren aus chemischer und physikalischer Sicht inaktiviert werden und präsentierte in einem ergänzenden Vortrag ein System der Fa. Pronorm Air BV zur Luftdesinfektion. Diese Geräte arbeiten mit der sogenannten Ionisierung von Partikeln, welches die Viren inaktiviert.

Anke Schierenbeck, Keyaccount Managerin der VisionTwo GmbH, stellte in einem weiteren Firmenvortrag Produkte zur Desinfektion von Luft und Oberflächen mittels UV-C-Licht vor. Dabei können sowohl Requisiten als auch Luftströme durch Bestrahlung desinfiziert werden.

Im „Roundtable“ diskutierten Sebastian Bolz (Technischer Leiter des Schauspiel Köln), Lajos Wenzel (Intendant des Schlosstheater Neuwied), Michael Merckel (Technischer Direktor des Theater im Revier) gemeinsam mit dem Publikum über bereits umgesetzte Corona-Schutzmaßnahmen und die diesbezüglichen Verantwortlichkeiten.

Wesko Rohde, Vorstandsvorsitzender der DTHG, stellte in der traditionellen Rubrik „DTHG aktiv“ die aktuelle Verbandsarbeit vor. Der Schwerpunkt seiner Ausführungen war die BTT in Ulm, die als eine der ersten Messen in Deutschland stattfinden wird. Die Maßnahmen, die ergriffen wurden, um das Risiko einer Infektion einzudämmen, erlauben die Durchführung der Veranstaltung mit einem überschaubaren Risiko. Auch das vorab erwähnte Thema der Luftreinigung wird hier zum Einsatz kommen. Der Roundtable Corona war ein weiterer Punkt. Er findet schon seit Monaten statt und erlaubt jedem Interessierten, sich über die Maßnahmen zum Durchführen sicherer Veranstaltungen zu informieren. Auch das Programm zur Förderung von kleinen Privattheater zeigt, wie aktiv die DTHG in Zeiten von Corona ist.

Den Abschluss der Fachbeiträge machten Stephan Granz und Lisa Borgert (WDR), die erklärten, wie sie seit Beginn der Pandemie kontinuierlich mit unterschiedlichen Maßnahmen und Erfahrungen ihre Styling-Arbeit fortsetzten.

Ein Teil der Beiträge wird nach einer kurzen Bearbeitungszeit für Mitglieder im DTHG-Forum zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg, die Bereitschaft vieler Kollegen aus den anderen Gruppen zu Reisen zeigt doch, wie groß der Bedarf ist, sich endlich mal wieder auszutauschen.

Diese Tagung war der erste Auftakt, die Veranstaltungen auch zusätzlich in einem Videostream zu übertragen. Gerade zu den momentanen Zeiten ist es ein wichtiges Angebot, auch wenn allen Beteiligten deutlich wird, dass es aber nicht den persönlichen Austausch ersetzt.

Martin Högg, Volker Rhein und Max Haase

60. BTT 28.-30.Oktober 2020

Nur noch wenige Wochen bis zur 60. Bühnentechnischen Tagung in Ulm. Mit einem umfangreichen Hygienekonzept welches die Bereitstellung von Gesichtsmasken (Danke an die Firma Gerriets), modernen Raumlufreinigungsanlagen (Danke an die Firmen HOAC, CAST, Bioclimatic und 1st selection) sowie Distanzmeldern (DisTag von der Firma Riedel) sowie Schnelltests gut vorbereitet ist, wollen wir zeigen, wie in Zeiten von Corona Branchenveranstaltungen möglich sind.

Das umfangreiche Kongressprogramm ist [online!](#)

Hier einige Highlights:

28.10.2020 - 11:30 Uhr • SoundBox

Streaming von Konzerten im Internet

- Welche Räume muss ich vorsehen für die Produktion?
- Welche Kamerapositionen sind erforderlich?
- Was kostet mich die Infrastruktur?
- Was kosten mich Endgeräte und Software?
- Welche Qualitätsstandards gibt es?
- Wohin geht die Reise?

Referent: Andreas von Gaffenried (BWKI)

28.10.2020 - 11:30 Uhr • Vortragsforum

Alles neu? - Die Ausbildung zum Mediengestalter nach der Novel- lierung

In den Jahren 2018/2019 wurde die Ausbildung zum Beruf des Mediengestalters Bild und Ton modernisiert.

Jaro Razmowa nahm für die DTHG und den Deutschen Bühnenverein als Sachverständige Expertin an dem Verfahren teil und berichtet über Änderungen und Neuheiten.

28.10.2020 - 12:30 Uhr • Vortragsforum

Im/material Theatre Spaces - AR and VR for Theatre

digital.DTHG ist der neue Kompetenzbereich der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft: Hier wird untersucht, welche Potentiale digitale Technologien wie VR und AR für die Theater- und Veranstaltungsbranche in Deutschland haben. In praxisnahen und anwendungsorientierten Forschungsprojekten werden gemeinsam mit Kooperationspartnern grundlegende Lösungsansätze konzipiert und als nachhaltig übertragbare Musterlösungen erprobt. Das Spektrum erstreckt sich dabei über die drei Disziplinen Theatertechnik, Theaterarchitektur und Bühnenbild: Wie kann durch Augmented Reality die Einhaltung sicherheitstechnischer Branchenstandards gewährleistet werden? Wie lassen sich Bühnenbilder virtuell konzipieren und neue digitale Gestaltungs- und Planungsprozesse im gängigen Theaterbetrieb etabliert werden? Wie kann der zukünftige Sanierungsprozess eines Theatergebäudes mit der Öffentlichkeit transparent diskutiert werden? Wie kann im/materielles Kulturerbe einem breiten Publikum zugänglicher gemacht werden?

Im Vortrag geben die Projektleiter Franziska Ritter und Pablo Dornhege Einblick in das Projekt.

gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

28.10.2020 • 13:30 Uhr • Vortragsforum

Wieso Planung ? und vor allem: warum ich?

Neubau, Umbau und Revitalisierung haben nach Plan zu erfolgen. Oder besser gesagt: die Umsetzung gelingt nur mit einer ausführbaren Planung.

Dabei scheint die Rollenverteilung meist klar. Der Planer plant, der Ausführende baut.

Bis zu dem Moment, in dem der Ausführende meint, die ihm übergebene Planung eigne sich nicht für die Werkstatt- und Montageplanung.

Und der Planer meint, seine Pläne seien ohne weiteres umsetzbar.

Dazwischen steckt noch der Auftraggeber, der im Vertrauen auf die Fachkunde der Planenden und Ausführenden von beiden Seiten torpediert wird.

Ein Drama in mehreren Akten?

Verantwortlichkeiten aller Beteiligten, die Anforderungen an die Qualität der einzelnen Beiträge und vertragliche Lösungsmöglichkeiten werden vorgestellt und erläutert.

Referentin: Kathrin Heerdt, Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht, Mitglied des Vorstands der ARGE Baurecht im Deutschen Anwaltverein e.V.

29.10.2020 - 11:00 Uhr • Vortragsforum

Systematische Erhöhung der Sicherheit an Bestandanlagen

Vortrag

Absatz 1 der BetrSichV legt fest, dass der Arbeitgeber Instandhaltungsmaßnahmen treffen muss, damit das Arbeitsmittel während der gesamten Verwendungsdauer den Anforderungen, die zum Zeitpunkt des erstmaligen Verwendens zutrafen, entspricht. Sofern sich der Stand der Technik in Bezug auf das zu erreichende Schutzniveau ändert, ist im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung zu prüfen, ob zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich sind.

Die noch heute häufig vorzufindende VBG70-Handwinde mit nur einer Bremse oder ohne Rillenstruktur auf der Trommel verdeutlichen die Problematik in kleineren Spielstätten, maschinentechnische Einrichtungen zum Beispiel ohne die geforderte Lastmessung sind noch heute Theater bzw. Produktionsstätten zu finden. Die systematische Erhöhung der Sicherheit und wirtschaftlich sinnvolle Anpassung an den Stand der Technik soll durch das Thema beleuchtet werden.

Felix Malkowski (erm. Sachverständiger)

29.10.2020 - 12:00 Uhr • Vortragsforum

Die neue DGUV Information 215-320 „Arbeitsmittel zum szenischen Bewegen von Personen“

Im Zuge der Überarbeitungen der DGUV-Informationen wird die Schrift 215-321 „Bereitstellung und Benutzung von Versenkeinrichtungen“ zurück gezogen und die bisherige 215-320 „Fliegen von Personen bei szenischen Darstellungen“ neu überarbeitet.

Beide Themen und mehr werden in der neuen DGUV-I 215-320 zusammengefasst.

Wolfgang Heuer (DGUV, UK NRW) erklärt die Änderungen und Neuheiten.

29.10.2020 - 13:00 Uhr • RoundTable 1

RoundTable Werkstattleiter

1. Nachhaltigkeit – auch Thema für die Werkstatt?

Professor Thomas Sakschewski

Eine Einführung in das Thema mit anschließender Diskussion

2. Produktionsplanung – ein Nachruf...?

Moderation: Stefanie Braun und Martin Högg

29.10.2020 - 15:45 Uhr

ASPRA® Clean Air Everywhere

Effektive Luftreinigung bei geringem Druckabfall

Referentin: Dr. Gabriele Högg (HOAC Handels GmbH)

Darüber hinaus finden im anatomischen Theater 20 Produkt- und Firmenpräsentationen und weitere Roundtables u.a. für FaSis, Technische Vorstände, das Netzwerk der Branchenfrauen, ermächtigte Sachverständige statt.

Nachruf Manfred Geyer



„GAJAAH??!!“

Wenn man ein Problem hatte, bei Gerriets anrief und dann diese Ansage von einer John-Wayne-Stimme bekam, hatte man Manfred Geyer am Apparat – es konnte also losgehen ...

Manfred Geyer gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Firma Gerriets. Zusammen mit Walter Gerriets, Elke Läger und Gerhard Lustig hat er seit 1955 den Grundstein für den Erfolg des Unternehmens gelegt. Im Jahr 2003 ging er in den verdienten Ruhestand.

Leider ist Manfred Geyer am 18.07.2020 im Alter von 83 Jahren verstorben.

Er war der „Innenminister“, wie er selber einmal gesagt hat. Er leitete die inneren Prozesse der Firma. Dazu gehörten der Verkauf, die Auftragsabwicklung, der Einkauf, die Produktion, die Lagerhaltung und der Versand. Das klingt nach kaufmännischer Tätigkeit, Fleiß, Genauigkeit, vielen Zahlen, eben nach Akribie und Verbindlichkeit. Alles das sind Tugenden die uns, seinen Kunden, den Theaterleuten, immer sehr geholfen haben, auf die wir uns verlassen konnten. Denn Manfred hatte ein ungeheuer breites Fachwissen im Bereich Theatertechnik. In unzähligen Fällen hat er durch seine kompetente Beratung dazu beigetragen, kleine wie auch hochkomplexe Probleme zu lösen. Es war faszinierend, wie schnell Manfred Probleme verstand, analysierte und dann oft einfachste, naheliegende Lösungen vorschlug. Dabei war

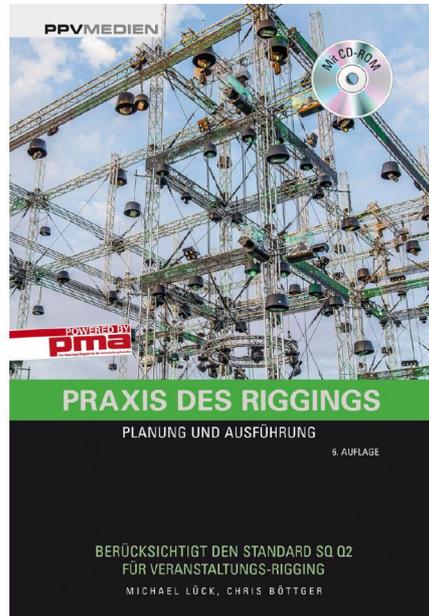
er vollkommen uneitel. Er verstand uns und konnte sich auf unsere Bedürfnisse einlassen. Für ihn stand nicht ausschließlich das Verkaufsinteresse in Vordergrund. Sehr oft driftete man in sehr menschliche und persönliche Themen ab, denn er hatte Lebenserfahrung und konnte diese sehr gut vermitteln. Die Telefonate mit ihm waren einfach immer einzigartig. Das lag eben auch an seinem sehr speziellen Humor. Von einer Sekunde zur anderen wechselte er von schwäbisch auf norddeutsches Platt, sächsisch, fränkisch...! Von lustigen Anekdoten gelang es ihm fließend auf ernste Diskussionen umzuschalten. Sie endeten immer mit dem gleichen Satz von Manfred: „Mach´s gut und leg Dich wieder hin!“. Wir, seine Gesprächspartner, haben ihn dafür geliebt. Er liebte uns und die Künste, für die wir alle da sind. Ich vermisse ihn und diese Anrufe schon lange. Oft waren sie eine kleine Auszeit, ein Balsam im hektischen Theateralltag. Ich muss heute noch an ihn denken, immer wenn ich in Umkirch die freundlichen und kompetenten Kolleginnen und Kollegen anrufe, die bei Manfred Geyer den Umgang mit uns Theatervolk gelernt haben. Sehr vieles haben ich und sicherlich viele andere durch ihn erfahren und verstanden.

Bis jetzt war er immer noch da. Nun ist Manfred Geyer unwiederbringlich weg. Die Gedanken an ihn werden bleiben. Die ihn kannten trauern um ihn. Vieles was er prägte, lebt in der Firma Gerriets, der er mit Herz und Seele angehörte, heute weiter.

Peer Rudolph Technischer Direktor Theater Heidelberg

Neu im DTHG-Büchermarkt

Wir möchten Sie auf zwei neue Publikationen im DTHG-Büchermarkt (<https://books.dthg.de>) (<https://books.dthg.de/>) aufmerksam machen:



Praxis des Riggings – Planung und Ausführung

6. Auflage 2020

von Michael Lück und Chris Böttger

Jeder Rigger kennt dieses leichte Gefühl der Unsicherheit: Ist das Tragwerk für die Show optimal geplant? Halten die Verbindungen? Sind die Deckenhaltepunkte sicher? Und nicht zuletzt: Tue ich wirklich alles um meine eigene Sicherheit zu gewährleisten?

Der Statiker Michael Lück und der Rigger Chris Böttger erklären in ihrem Buch alles, was man wissen muss: Über die Sicherheit und Tragfähigkeit der Konstruktion und über das Handwerk des Riggers selbst.

Das Buch berücksichtigt den Qualitätsstandard SQQ2 Sachkunde für Veranstaltungsrigging der IGWW (Interessengemeinschaft Veranstaltungswirtschaft).

Dipl.-Ing. Michael Lück ist als Planer seit 1994 in der Veranstaltungsbranche tätig. Er leitet das Ingenieurbüro Expo Engineering und ist ein gefragter Dozent bei vielen Bildungsträgern.

Chris Böttger ist seit 1989 im Bereich Rigging tätig und blickt auf über 1.200 Produktionstage als Rigger zurück.

PPV Medien, 6. Auflage 2020

368 Seiten, inkl. CD-ROM,

22,5 x 15,5 cm, Hardcover

Preis: 39,95 €

DTHG-Büchermarkt

Das vollständige Angebot des DTHG-Büchermarktes mit mehr als 80 Publikationen zu den Bereichen Veranstaltungstechnik und -management, Theaterarchitektur, Bühnen- und Kostümbild finden Sie hier: <https://books.dthg.de> (<https://books.dthg.de/>).

Die Lieferung erhalten Sie i.d.R. innerhalb von zwei Werktagen, die Zahlung erfolgt per Überweisung, Paypal oder Kreditkarte.

DTHG-Büchernewsletter

Möchten Sie ca. 4-mal im Jahr den Newsletter der DTHG Service GmbH mit Informationen zu Neuerscheinungen im DTHG-Büchermarkt, Bestsellern und aktuellen Themenschwerpunkten erhalten? Dann senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff "Büchernewsletter" an die Mail-Adresse "gmbh@dthg.de".

BTT-Ticketshop

LEITARTIKEL / TICKETS

 (bitte warten Sie einen Moment)



BTT 2020 – Ticket Shop

Donauhalle und Donausaal der Messe Ulm Ulm-Messe GmbH Böfinger Straße 50 • 89073 Ulm

Wir haben für die BTT eine umfassendes Hygienekonzept entwickelt, um Aussteller und Besucher zu schützen.

Teil dieses Konzeptes ist es, dass Eintrittskarten nur vorab und mit Registrierung verkauft werden. Auch die Registrierung für die DTHG-Mitgliederversammlung muss online und vorab erfolgen! Wir wollen Sie und unsere Mitarbeiter schützen und keinen Kartenverkauf vor Ort einrichten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

TICKET	PREIS INCL. MWST,	AN-ZAHL	WAREN-KORB
28.10..2020 - BTT Party-Ticket	70 €	1 -	Jetzt kaufen
28.10.2020 - BTT Tageskarte für DTHG-Mitglieder	25 €	1 -	Jetzt kaufen
29.10.2020 - BTT Tageskarte für DTHG-Mitglieder	25 €	1 -	Jetzt kaufen
28.+29.10..2020 BTT Dauerkarte	60 €	1 -	Jetzt kaufen
29.10.2020 - BTT Tageskarte	35 €	1 -	Jetzt kaufen
28.10.2020 - BTT Party-Ticket für DTHG-Mitglieder	57 €	1 -	Jetzt kaufen
28.+29.10.2020 - BTT Dauerkarte für DTHG-Mitglieder	40 €	1 -	Jetzt kaufen
28. 10.2020 - BTT Tageskarte	35 €	1 -	Jetzt kaufen

Darh...nhaber

Vom 28.-30. Oktober 2020 findet in Ulm die 60. Bühnentechnische Tagung der DTHG statt, mit Messe und Kongress am 28. und 29. Oktober, gefolgt von Exkursionen am 30. Oktober (siehe auch Leitartikel von Hubert Eckart in BTR 5|2020 mit Informationen u. a. zum Sicherheitskonzept!).

In diesem Jahr erfolgt der Kartenverkauf ausschließlich elektronisch und personalisiert.

Bitte kaufen Sie Ihre Karten im Voraus online.

Der BTT-Ticketshop (<https://news.dthg.de/tickets/>) ist rund um die Uhr geöffnet, Sie erreichen ihn unter folgendem Link:

<https://news.dthg.de/tickets/>

Die Zahlung erfolgt wahlweise per Rechnung, per Kreditkarte oder per Paypal.

Nach erfolgter Zahlung erhalten Sie eine Mail mit einem Link, über den Sie sich Ihre Eintrittskarte(n) herunterladen und ausgedruckt oder auf Ihrem Smartphone am Einlass vorzeigen können.

Dies gilt auch für die DTHG-Nacht, die am Abend des 28. Oktober stattfinden wird. Die Teilnehmerzahl ist auf 500 Personen begrenzt.

Auch für die Exkursionen (Führung durch das Theater Ulm / Besichtigung der Wilhelmsburg – Europas größter Festung/ Besuch des Firmensitzes von JB Lighting mit Führung und Präsentati-

on) ist eine entsprechende Voranmeldung erforderlich, bitte beachten Sie die auf der Website angegebenen planungsbedingten Fristen.

Wir freuen uns, Sie in Ulm begrüßen zu dürfen!

Ihr DTHG-Team

DTHG-Mitgliederversammlung 2020 am 28.10.2020: Registrie- rung vorab online erforderlich

Am 28.10. 2020 ab 16:00 Uhr wird die DTHG-Mitgliederversammlung 2020 im Donausaal der Messe Ulm stattfinden. Der Einlass erfolgt ab 15:30 Uhr. Alle Teilnehmer werden gebeten, sich vorab für die Teilnahme <https://news.dthg.de/registrierung-zur-dthg-mitgliederversammlung/>

Die Registrierung ist kostenlos, Sie erhalten nach Überprüfung Ihrer Registrierung eine Bestätigung, mittels derer Sie sich ein Online-Ticket mit einem QR-Code herunterladen können.

Drucken Sie dieses aus oder speichern Sie die Datei auf Ihrem Smartphone.

So helfen Sie uns, den Einlass zur Mitgliederversammlung schnell und kontaktlos durchzuführen, in dem wir die QR-Codes scannen.

Hinweis

Anträge für weitere Tagesordnungspunkte senden Sie bitte bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Mitgliederversammlung an die Geschäftsstelle (gem. Satzung § 8, Abs. 2).